



„Mit uns im Gleichgewicht“ – Intensives Einzelfallcoaching

Beiblatt für den Versicherten zu den Vertragsinhalten und zur Datenverarbeitung

Präventive Versorgungsangebote im Modellvorhaben „Mit uns im Gleichgewicht“

Stress und psychische Belastungen können die Arbeitsfähigkeit sowie auch das alltägliche Leben stark beeinträchtigen und die Lebenszufriedenheit reduzieren. Insbesondere der Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaus ist durch eine hohe Stressbelastung aufgrund einer Vielzahl von Faktoren, wie dem zunehmenden Verwaltungsaufwand, dem steigenden Konkurrenzdruck und finanziellen Sorgen, aber auch der fehlenden Wertschätzung in der Gesellschaft, gekennzeichnet. Die SVLFG bietet mit den beteiligten Vertragspartnern (z. B. Ärzten/Psychotherapeuten) ein telefon-gestütztes Präventionsangebot für seelisch belastete Versicherte an:

Intensives Einzelfallcoaching (in Kooperation mit IVPNetworks)

Die telefonische Intensivbetreuung wird von erfahrenen, speziell geschulten Psychologen/-innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung in Form von regelmäßigen telefonischen Gesprächen durchgeführt. Hierbei wird auf die individuelle Belastungssituation spezifisch eingegangen und lösungsorientiert an der Verbesserung der individuellen Situation gearbeitet. Die Intensivbetreuung wird den Versicherten in der Regel für die Dauer von 3 – 6 Monaten angeboten. Die Häufigkeit und Dauer der einzelnen Beratungen erfolgt über eine Abstufung von einer sehr intensiven Phase über eine anschließende Stabilisierungsphase und eine Phase des Ausschleichens. Ebenso ist bei Bedarf eine Vermittlung an einen örtlichen ärztlichen oder psychologische/-n Psychotherapeuten/-in (ortsnahe Intensivbetreuung) sowie an externe Beratungsstellen im Bereich der psychosozialen und sozioökonomischen Beratung möglich.

Das Telezentrum „Mit uns im Gleichgewicht“ berät Sie hierzu sozialversicherungszweigübergreifend bezüglich des für Sie passenden Präventionsangebots und prüft die Teilnahmevoraussetzungen.

Unter welchen Voraussetzungen können Sie an der Studie teilnehmen?

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind als Unternehmer, mitarbeitender Angehöriger oder Altenteiler bei der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) oder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) versichert.
- Sie sind bereit, an einem telefonischen Einzelfallcoaching oder Online-Gesundheitstraining teilzunehmen.
- Sie haben Zugang zu einem Telefon/Handy bzw. verfügen über einen Computer/Laptop mit Internet-Zugang und eine E-Mail-Adresse.
- Sie leiden nicht an einer diagnostizierten (manifesten) psychischen Erkrankung, einer starken kognitiven Beeinträchtigung oder einer hirnorganischen Störung. Da es sich bei dieser Studie um ein Präventionsangebot handelt, verweisen wir beim Zutreffen einer dieser Kriterien auf Anlaufstellen in der Regelversorgung.
- Sie sind bereit, an drei wissenschaftlichen Befragungen über einen Zeitraum von 12 Monaten teilzunehmen (Dauer ca. 15 – 20 Minuten).

Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen sowie einer unterzeichneten Einwilligungserklärung erhalten Sie Zugang zum Online-Gesundheitstraining bzw. zum intensiven Einzelfallcoaching. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Mit Ihrem Einverständnis werden Ihre Teilnahmedaten an die gewünschten Vertragspartner übermittelt. Ihre Teilnahme an „Mit uns im Gleichgewicht“ ist **freiwillig** und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden. Dies gilt auch für die Einwilligung zur Datenverarbeitung, die ebenfalls jederzeit formlos widerrufen werden kann. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung ist aber Voraussetzung für die Teilnahme.

“Mit uns im Gleichgewicht“ ist ein **ausschließliches Präventionsangebot** der Landwirtschaftlichen Alterskasse und der Landwirtschaftlichen Krankenkasse. **Für Versicherte mit manifesten psychischen Erkrankungen, bei denen bereits umfangreiche therapeutische Leistungen erforderlich sind, scheidet die Leistungen aus.** Gerne beraten wir Sie über die Möglichkeiten einer ärztlichen/psychotherapeutischen Diagnostik/Befundung. Sollte eine Einschreibung in unser Präventionsangebot nicht möglich sein, kann Ihnen die SVLFG ebenfalls geeignete Maßnahmen anbieten.

Wie gestaltet sich der weitere Ablauf bei Teilnahme?

1. Sie senden die **unterzeichnete Einwilligungserklärung** an das Telezentrum der SVLFG zurück.
2. Erste Informationen zum Coach und der telefonischen Intensivbetreuung werden dem Teilnehmenden per E-Mail zugesendet. Innerhalb der nächsten drei Werktage meldet sich der Coach zur Terminvereinbarung.
3. In diesem ersten Termin besprechen Sie und Ihr Coach Ihre aktuelle Situation. Mit ihm vereinbaren Sie dann regelmäßige Termine (zu für Sie passenden Zeiten). Ihr Coach begleitet Sie für die Zeit des Angebots und entwickelt mit Ihnen Lösungen, wie Sie mit Ihren derzeitigen Herausforderungen zukünftig besser umgehen können. Die Gespräche mit Ihrem Coach sind vertraulich. In der Regel dauert das telefonische Einzelfallcoaching 3 – 6 Monate, abhängig von Ihrem individuellen Bedarf.
4. Wissenschaftliche Befragungen: Vor Beginn der jeweiligen Intervention werden Sie zur ersten Online-Befragung eingeladen. Zwei weitere Befragungen folgen nach drei Monaten beim Online-Gesundheits-training bzw. nach sechs Monaten beim Telefon-Coaching und nach zwölf Monaten. Die Befragungen umfassen Angaben zu Ihrer Person, zu psychischen Symptomen, zur Lebensqualität, zur Zufriedenheit mit der Intervention, zum Beschwerdemanagement und zur Relevanz der behandelten Inhalte. Jede Befragung dauert ca. 10 – 15 Minuten.

Weitergabe Ihrer Daten

1. SVLFG

Die SVLFG erhält von Ihnen eine unterzeichnete Teilnahme- und Einwilligungserklärung. Bei Widerruf der Teilnahmeerklärung werden Ihre Teilnahmedaten gelöscht. Auch bei Kündigung der Teilnahme werden keine weiteren Daten erhoben. Die vorhandenen Daten werden ohne Personenbezug in der Studie verwendet. Die Daten bei Ihrer Krankenkasse werden zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach § 284 Abs.1 Nr. 13 SGB V in Verb. mit § 20g SGB V, § 14 Abs. 1 und Abs. 3 und § 148 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI sowie § 199 Abs. 1 Nr. 6 SGB VII und § 94 Abs. 1 Nr. 3 und 5 SGB XI erhoben und gespeichert. Die Daten werden an den jeweils zuständigen Sozialversicherungsträger weitergeleitet. Bei jedem Bearbeitungsschritt werden strengste gesetzliche Datenschutzvorschriften beachtet. Eine datenschutzkonforme Abrechnung der Vertragspartner wird sichergestellt. Alle beteiligten Vertragspartner sind zur Einhaltung sämtlicher Datenschutzbestimmungen verpflichtet. Eine Übermittlung in Drittländer oder internationale Organisationen findet nicht statt.

2. Daten bei den Vertragspartnern (z. B. behandelnde Ärzten, Psychotherapeuten)

Die Daten über die Art und Ergebnisse Ihrer Behandlung (z. B. Schwere der Erkrankung) und weitere Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand, die in Ihrer Patientenakte bei Ihren behandelnden Vertragspartnern des Präventionsangebots vorhanden sind, werden nur von diesen und bei möglichen Komplikationen vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen oder beauftragten Beratungsärzten der LAK eingesehen. Eine Übermittlung an die SVLFG erfolgt nicht. Vertragspartner ist derzeit die IVPNetworks GmbH, Lübecker Str. 126, 22087 Hamburg.

Löschung Ihrer Daten

Die Löschung der Sozialdaten findet nach den gesetzlichen Vorschriften der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) und den einschlägigen Vorschriften des SGB (z. B. den §§ 84 SGB X, 304 SGB V, 107 SGB XI) statt. Ihre erhobenen und gespeicherten Daten werden spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Frist (4 Jahre nach Abrechnung Ihrer Teilnahme an dem Präventionsangebot) gelöscht. Anonymisierte Daten, das heißt Daten, die keinen Rückschluss auf ihre Person zulassen, können dauerhaft z. B. für die wissenschaftliche Forschung genutzt werden.

Nutzung der Telemedizin

Sie nutzen im Rahmen dieses Präventionsangebots technische Geräte und Programme zur Datenverarbeitung bei sich zu Hause (z. B. Online-Gesundheitstrainings). Sie sorgen selbst für den Schutz vor unberechtigtem Zugriff (z. B. durch Passwörter) und für die Datensicherheit in Ihrem Haus.

Wissenschaftliche Begleitung

Zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Präventionsangebote der SVLFG wird das Modellvorhaben durch zwei unabhängige Forschungsinstitute, dem Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPs) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Nögelsbachstr. 25a, 91052 Erlangen sowie dem Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 47, 89081 Ulm wissenschaftlich begleitet und bewertet. Für die Implementierungsstudie werden Erhebungen, wie z.B. Fragebögen und Reportingzahlen durchgeführt. Die Befragungen der Versicherten werden durch das Studienteam der Universität Erlangen-Nürnberg zur externen Qualitätsmanagement-Kontrolle angeleitet. Die Universität Erlangen-Nürnberg koordiniert deshalb den Erhebungsprozess zusammen mit dem externen Dienstleistern IVPNetworks. Zu diesem Zweck erheben die wissenschaftlichen Partner direkt Daten oder benötigen folgende Daten, die bei der SVLFG oder dem Vertragspartnern IVP erhoben werden und ausschließlich anhand einer Studien-Identifikationsnummer (d.h. ohne Name oder sonstiger Kontaktdaten) übermittelt werden:

SVLFG

- Angaben zum Betrieb (z. B. Betriebsstruktur, Betriebsgegenstand, Angaben über Hofnachfolge)
- Angaben zu Ihrer Person (z. B. Alter, Geschlecht, Anzahl Kinder, beruflicher Status)
- Versicherungsbezogene Daten (z. B. Kostenträger, Versichertenstatus, Versichertennummer, Kassenkennzeichen, dokumentierte Leistungen, Vergütungsleistungen, Routineversorgungsdaten)
- Angaben zum Einsteuierungsprozess und Präventionsmaßnahmen (z. B. Beratung durch Außendienst-Mitarbeiter, Beratung durch Telezentrum, Anzahl durchgeführter Maßnahmen, Angaben über aktuelle/frühere Maßnahmen, Maßnahmenbeginn/-ende, Art der Maßnahmen, Maßnahmenwunsch)
- Angaben zur medizinischen Vorgeschichte (z. B. derzeitige körperliche Erkrankung, derzeitige bzw. frühere psychische Erkrankung)
- Angaben zu derzeitigen Belastungsfaktoren (z. B. Zeitdruck, Arbeitskräftemangel, wirtschaftlicher Druck, finanzielle Sorgen, Unfall)

IVPNetworks

- Daten aus dem Versorgungsangebot von IVPNetworks (z. B. empfohlener Interventionsplan, Leistungen, Anzahl, Art, Zeitpunkt und Dauer des Kontakts)
- Angaben zu psychosozialen Belastungen (z. B. Arbeitslosigkeit, Schulden, schwebendes Rentenverfahren, Trennung/Scheidung/Todesfälle, Angehörigenpflege, schwierige Arbeitsplatzsituation, chronische Erkrankung)
- Qualitätsmerkmale (z. B. Nachweis der Wirksamkeit durch Prä-/Postbefragungen und zwei Folgebefragungen nach ca. 3 – 6 Monaten sowie nach 12 Monaten, Relevanz der Inhalte, Zufriedenheit mit Angebot, Beschwerdemanagement)
- Angaben zum Befinden (z. B. Stimmungslage, Veränderung von psychischen Symptomen wie Anspannung/Stress/Ängste/Niedergeschlagenheit/Burnout, Schmerzen, vorliegende Krankheiten)

Mit der Unterschrift auf der **Einwilligungserklärung zur Teilnahme und Datenverarbeitung** erklären Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis in die Übermittlung dieser Daten. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Sie haben jederzeit ein Auskunftsrecht hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten und das Recht, Ihre elektronische Akte und Papierakte einzusehen.

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass die Rücksendung der ausgefüllten und unterschriebenen **Einwilligungserklärung zur Teilnahme und Datenverarbeitung**, die Sie als Anlage erhalten haben, Voraussetzung für Ihre Teilnahme an einem Präventionsangebot ist.

Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung der SVLFG und zu Ihren Rechten:

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz gemäß DSGVO

A. Allgemeine Angaben

- a) Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Projektleitung:

<p>Dr. Marion Baierl Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Weißensteinstraße 70 - 72 34131 Kassel Tel.: 0561 785-16139 E-Mail: marion.baierl@svlfg.de Internet: www.svlfg.de</p>	<p>Prof. Matthias Berking M.Sc.-Psych. Ingrid Titzler M.Sc.-Psych. Johanna Freund Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPs) Hochschulambulanz für Klinische Psychologie und Psychotherapie (HAP) Nägelsbachstr. 25a 91052 Erlangen Tel.: 09131 85-67567 E-Mail: projekt-im-gleichgewicht@fau.de</p>
--	---

Datenschutzbeauftragte:

<p>Datenschutzbeauftragte der SVLFG Nicole Risch Tel.: 0561 785-16818 Fax: 0561 78521-9029</p>	<p>Datenschutzbeauftragter der FAU Norbert Gärtner, RD Tel.: 09131 85-25860 Fax: 09131 85-70239</p>
---	--

- b) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Ihre schriftliche Einwilligung.
- c) Dauer der Speicherung: Die Daten werden nach Abschluss der Studie vollständig anonymisiert und für 10 Jahre gespeichert.
- d) Beschwerderecht: Sie können sich an eine Aufsichtsbehörde wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.

B. Allgemeine Rechte

Das Recht auf Löschen und auf „Vergessen werden“ ist eingeschränkt, soweit Ihre Daten für die wissenschaftliche Forschung erforderlich sind.

1. Recht auf Löschung:

Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden und die Verantwortlichen sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.

- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

Sie haben keinen Anspruch auf Löschung, soweit Ihre Daten für wissenschaftliche Forschung erforderlich sind und die Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt oder die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

2. Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung:

Die Verantwortlichen teilen allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Die Verantwortlichen unterrichten Sie über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen. Das Recht auf Datenübertragbarkeit ist eingeschränkt oder ausgeschlossen, wenn die Forschung im öffentlichen Interesse liegt oder die Daten ein Geschäftsgeheimnis darstellen.

3. Recht auf Datenübertragbarkeit:

- a) Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
- b) Bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz a) haben Sie das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.
- c) Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit lässt das Recht auf Löschen der Daten unberührt. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.
- d) Das Recht gemäß Absatz a) darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.
- e) Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt so haben Sie das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Hinweis:

Die in dieser Studie betriebene Forschung liegt im öffentlichen Interesse. Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit kann deshalb von Ihnen nicht ausgeübt werden.

C. Rechte, die durch den Forschungszweck beschränkt sind

Das Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Auskunft ist ausgeschlossen, sofern diese Rechte voraussichtlich die Verwirklichung des Forschungszwecks unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und die Beschränkung für die Erfüllung des Forschungszwecks notwendig ist.

Sie haben als betroffene Person folgende Rechte, sofern diese Rechte nicht voraussichtlich die Verwirklichung des Forschungszwecks unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und die Beschränkung für die Erfüllung des Forschungszwecks notwendig ist:

1. Recht auf Berichtigung:

Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

2. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten. Die Einschränkung der Verarbeitung kann in diesem Fall für eine Dauer verlangt werden, die es den Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b) die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten;
- c) die Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.
Haben Sie eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt, werden Sie von den Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

3. Auskunftsrechte:

Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) Die Verarbeitungszwecke;
- b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder – falls dies nicht möglich ist – die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde.

Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zu erhalten. Für alle weiteren Kopien, die Sie beantragen, können die Verantwortlichen ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellen Sie den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern Sie nichts anderes angeben.

Das Recht auf Erhalt einer Kopie darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ansprechpartner:

<p>Ansprechpartner zum Modellvorhaben: Stefan Adelsberger Tel.: 0561 785-16678 E-Mail: stefan.adelsberger@svlfg.de</p>	<p>Ansprechpartnerin für die wissenschaftliche Begleitung: M.Sc. Psych. Ingrid Titzler Tel.: 09131 85-67567 E-Mail: projekt-im-gleichgewicht@fau.de</p>
---	--

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer Daten in Ihrem Recht verletzt worden zu sein, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstr. 30, 53117 Bonn.